

Unbeschwert, musikalisch und quietschfidel – so wird Fasnacht bei Insieme gefeiert

Am Samstagnachmittag erlebten rund 40 Menschen mit einer Beeinträchtigung einen unvergesslichen Fasnachtsnachmittag.

von Yasmin Jöhl

«Meide den Kummer, meide den Schmerz, dann ist das Leben ein Scherz» – mit diesen Worten begrüßte Musiker Geri Knobel die kunterbunte Schar. Rund 40 fasnachtsbegeisterte Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung wurden vom Behindertenwohnheim Höfli Wangen, vom Heim St. Antonius Hurden sowie von der BSZ Einsiedeln mit dem Car nach Pfäffikon zum Mehrzweckraum Steg gefahren. Ausgestiegen sind viele Clowns und Piraten, die den Nachmittag kaum erwarten konnten. Und so ging auch bereits nach wenigen Minuten die Post ab. Definitiv kein Platz für Kummer und Sorgen.

Lachende Augen als Lohn

Der traditionelle Anlass wird von Insieme Ausserschwyz im Rahmen des Freizeitangebotes auf die Beine gestellt. Wie Vorstandsmitglied Alois



Völlig unbeschwert wurde das Tanzbein geschwungen.

Hauser sagte, setzt sich Insieme dafür ein, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung ihr Leben selbstbestimmt leben können. «Wir sind alle Menschen, ob mit oder ohne Behinderung.» Für

Alois Hauser besteht der grösste Lohn seiner Arbeit darin, in lachende Augen blicken zu können. Insgesamt waren 15 freiwillige Betreuer von Insieme darum bemüht, dass an



Eine kleine Stärkung zwischendurch.

Bilder Yasmin Jöhl

diesem Nachmittag alles reibungslos über die Bühne gehen konnte.

Gänsehautmomente

Und dass alle «de Plausch» hatten, war

keine Frage. Es wurde nicht nur viel gelacht. Die Butzi haben selbst Musik gemacht, mitgesungen und getanzt. Wer es lieber etwas ruhiger mochte oder dem ganzen Geschehen lieber zusah als mittendrin zu sein, der konnte sich an der Bastel-Box bedienen und eine Fasnachtsmaske gestalten. Auf jeden Fall herrschte eine grandiose Stimmung. Dafür sorgte auch Geri Knobel mit Hits wie «Sierra Madre» oder «Swiss Lady». Auch für ihn ist der Anlass unvergleichlich. Die Menschen seien «so unglaublich unbeschwert und voller Lebensfreude», dass er manchmal Gänsehaut bekomme.

Wer so kräftig Fasnacht feiert, dem knurrt auch irgendwann der Magen. Und so servierte das Team von Insieme leckere Sandwiches und Kaffee. Dank des Bemühens aller Beteiligten sowie der Teilnehmenden selbst werden bestimmt alle noch lange von diesem unvergesslichen Nachmittag zehren können.